

Netzwerk Cooperative Praxis



Wir laden ein zur

Fortbildung in Cooperativer Praxis

Kooperatives Verhandeln von Anwälten gemeinsam mit anderen Professionen ,Collaborative Practice‘

Termin:	Donnerstag 06. Oktober 2022, 11 Uhr bis Samstag, 08. Oktober 2022, ca. 18 Uhr
Ort:	79674 Muggenbrunn/ Todtnau bei Freiburg
Kosten:	620,00 € zuzüglich 19 % MwSt. für Anwältinnen und Anwälte 620,00 € inklusive MwSt. für Personen aus psychosozialen Bereich Ohne Unterbringung und Verpflegung

* Mit 22 Zeitstunden als Fortbildung anerkannt im Sinne § 15 FAO für den Fachanwalt/Fachanwältin für Familienrecht bei der Rechtsanwaltskammer Freiburg

Cooperative Praxis ist ein weiteres Verfahren der konsensualen Konfliktlösung. Grundsätze und Ablauf sind aus der Mediation vertraut. Im Unterschied zur Mediation wird dieses Verfahren nicht durch eine Mediatorin / Mediator gesteuert, sondern durch das CP-Team:

Zum CP-Team gehören die, die Klientinnen und Klienten beratenden CP- Anwältinnen und CP- Anwälte, gegebenenfalls ergänzt durch unterstützende Fachpersonen mit psychosozialer Ausbildung und praktischer Erfahrung in der angefragten Feldkompetenz. Oder die die Klientinnen beratenden Fachpersonen, ergänzt durch CP- Anwältinnen und Anwälte. In Abstimmung mit den Klienten, wird das Team im Bedarfsfalle ergänzt mit weiteren Fachpersonen und Spezialisten. Voraussetzung dabei ist, dass alle im CP-Verfahren geschult sind.

Die Zusammenarbeit im Team ist besonders effektiv und geeignet, wenn die persönlichen Beziehungen der Klientinnen durch Emotionalität und Eskalation erschwert sind. Oder einfach, weil sich CP als konsensuales Verfahren anbietet, nachdem eine einseitige Beratung bereits stattfand. Die parteiliche Anwältin, Anwalt kann das Mandat fortführen, anders als etwa bei der Mediation. Der streitige Weg vor Gericht ist, wie in der Mediation verwehrt, nicht aber die einverständliche Scheidung in Familienrechtsfällen.

Um ein CP –Verfahren erfolgreich zu planen und zu leiten, bedarf es einer qualifizierten Ausbildung von Anwältinnen/ Anwälten, psychologischen Beraterinnen/ Professionellen in Mediation und CP- Verfahren.

Inhalte des Seminars:

Besonderheiten der Cooperativen Praxis als Konsensverfahren

- * Geschichte, wie und aufgrund welcher Motivation Cooperative Praxis entstanden und gewachsen ist.
- * Kenntnisse über Indikation und Struktur der Cooperativen Praxis.
- * Unterschiede und Gemeinsamkeiten von traditionellen anwaltschaftlichen Verhandlungen, psychologischen Konfliktbeilegungsverfahren, Mediation und Cooperativer Praxis und weiteren außergerichtlichen Konfliktlösungsverfahren (ADR).
- * Insbesondere: Grundlagen der Konsensbildung.
- * Paradigmenwechsel
- * Geeignetheitskriterien.
- * Hybride Verfahren, z.B. Verbindung von Mediation und Cooperativer Praxis.
- * Ablauf, Phasen, Choreographie, zeitliche Abfolge (Time lines.)
- * Zustandekommen des Verfahrens der Cooperativen Praxis (Coming-in-Phase); Auftragsklärung, Kontaktaufnahme mit der „Gegenpartei“.
- * CP-Team: Indikationen, Auswahl und Zusammensetzung der Professionellen
- * Unterschiedliche Praxismodelle.

Grundlagen Cooperativer Praxis

- * Die verabschiedeten Grundlagen Cooperativer Praxis und ihre Grundregeln.
- * Das jeweilige Arbeitsbündnis mit Anwälten und Anwältinnen, Psychologische Fachpersonen/ Experten.
- * Der Vertrauensschutz gegenüber Gericht und Dritten sowie Schweigepflichtsentbindung der professionell Beteiligten untereinander, und sich daraus ergebende Implikationen
- * Mediationsprinzipien, einschließlich Verständigungsdynamik
- * Das Fürsprecherprinzip
- * Reflexion im Team als Grundlage der Steuerung des Verfahrens
- * Die Rolle des Rechts.
- * Cooperative Praxis in verschiedenen Konfliktfeldern.
- * Besonderheiten bei Trennung und Scheidung; bei Verfahren im Wirtschaftsbereich *zwischen* Beteiligten, bei Verfahren in Unternehmen und Organisationen.
- * Ständesrecht

Zielgruppe: Die angebotene CP Fortbildung richtet sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie an Beraterinnen und Berater der psychosozialen Berufsgruppen, Kinderexperten sowie an Finanz- und Wirtschaftsexperten.

Voraussetzung zur Teilnahme:

Nach den DVCP-Richtlinien sind zur Ausbildung grundsätzlich nur ausgebildete oder in Ausbildung befindliche Mediator*innen zugelassen.

Und wegen Corona – Pandemie derzeit : Nachweis ausreichender Impfung bzw. Genesung , oder aktueller PCR Test

Die Fortbildung entspricht den aktuellen Richtlinien des DVCP und wird bescheinigt. Sie wurde von der Rechtsanwaltskammer Freiburg als Fortbildung im Sinne § 15 FAO für den Fachanwalt für Familienrecht anerkannt. Sie ist Voraussetzung für die Aufnahme und Listung in einem der bestehenden örtlichen CP- Netzwerke oder Listung als Einzelmitglied DVCP

Seminarleitung:

Irmgard Göttler-Rosset

Rechtsanwältin, CP-Anwältin, Mediatorin BAFM/BM/SDM, Supervisorin, www.mediationfreiburg.de
Anerkannte Ausbilderin DVCP; Supervisorin beim Eidos Projekt Mediation, Gründungsmitglied und
Vorstandsvorsitzende des Vereins Cooperative Praxis Südwest, www.cooperative-praxis-suedwest.de, mit Sitz in
Freiburg und Präsidentin der Deutschen Vereinigung für Cooperative Praxis (DVCP). www.cooperative-praxis.de.
Sie hat an einem der ersten Seminare der amerikanischen Trainer (Catherine Conner und Randy Cheek, Kalifornien)
teilgenommen und beim ersten CP Seminar in deutscher Sprache unter Leitung von Dr. Gisela und Dr. Hans-Georg
Mähler hospitiert und mit ihnen gemeinsam, ein weiteres im Freiburger Raum angeboten. Zusammen mit CP Anwalt
Klaus Zimmer bietet sie seit 2014 CP-Ausbildung und Training für CP –Teams in Freiburg an. Seit ca 20 Jahren
praktiziert Irmgard Göttler-Rosset Mediation und bietet im Freiburger Raum mediationsanaloge Supervision für
Mediatoren und CP-Anwälte an. Sie hat zahlreiche eigene CP- Fälle – u.a. auch gemeinsam mit CP-Anwalt Klaus
Zimmer - bearbeitet und abgeschlossen und kann so aus eigener Erfahrung die Kraft des Verfahrens und die
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Mediation in der Praxis vermitteln.

Klaus Zimmer

Rechtsanwalt, CP-Anwalt, Fachanwalt für Familienrecht Mediator DAA,
www.anwaelte-im-atrium.de
Gründungsmitglied und Stellvertreter im Vorstand des Vereins Cooperative Praxis Südwest mit Sitz in Freiburg,
Er ist seit langen Jahren im Familienrecht tätig, seit 1994 als Fachanwalt für Familienrecht und bietet seit 2004 Mediation
an. Er hat an einem der Seminare der amerikanischen Trainer in Murten teilgenommen und an einem weiteren Seminar
unter Leitung von Dr. Gisela und Dr. Hans-Georg Mähler und Irmgard Göttler-Rosset. Zusammen mit CP Anwältin Irmgard
Göttler-Rosset bietet Klaus Zimmer seit 2014 CP-Ausbildung und Training für CP –Teams in Freiburg an. Auch er hat
zahlreiche eigene CP- Fälle in verschiedenen Teams – auch gemeinsam mit CP-Anwältin Irmgard Göttler-Rosset -
bearbeitet und abgeschlossen. Sein besonderes Interesse gilt auch der Akquisition von Mandanten für die Cooperative
Praxis.

Der Tagungsort:

Das Seminar findet in Todtnau-Muggenbrunn, 20 km von Freiburg in einem privaten Seminarhaus statt

Die Kosten umfassen nicht Seminarverpflegung (Mittagessen, Abendessen) und Übernachtungskosten.
Für die Übernachtung ist jeder selbst verantwortlich. Wir helfen gern; auch bei ergänzenden Fragen zum Seminar und
zu CP und auch zu Hotels in der Nähe.

Telefon: Irmgard Göttler-Rosset: 0761/381682 - Klaus Zimmer: 0761/ 23455

Um planen zu können bitten wir um alsbaldige Anmeldung per Email..
Die Veranstaltung findet nur statt, wenn mindestens 7 Personen teilnehmen.
Rücktritt nach Anmeldung kostenfrei bis 15.09.2022, danach in Absprache.

Irmgard Göttler-Rosset

Netzwerk für Cooperative Südwest eV